

## Martin Schaar bei der Ironman-WM in Hawaii

Unter den mehr als 2.000 Eisenmännern und -frauen ist auch ein Saarländer.



Martin ist ein starker Radfahrer und inzwischen auch ein exzellenter Läufer. (c)  
Fotos: FinisherPix.com



Der für die LTF Mauschbach startende Martin Schaar (39) ist der einzige Saarländer, der in Kona bei der 35sten Auflage des Ironman Hawaii am 12. Oktober an der Startlinie stehen darf. Dürfen deshalb, weil fast jede und jeder sich bei einem der weltweit 30 Ironman Qualifikationsrennen einen der begehrten Startplätze erkämpft hat. Mehr als 80.000 Athletinnen und Athleten haben es in diesem Jahr versucht. Lediglich 150 erhalten ihre Startberechtigung über die Lotterie. Diese Athletinnen und Athleten müssen aber ihre Fitness bei einem Ironman- oder Half-Ironman Rennen nachweisen.

Schaar hatte sich im August beim Ironman 70.3 in Wiesbaden qualifiziert, obwohl das gar nicht sein Plan war. Seine Hawaii-Quali wollte er sich beim neuen kanadischen

Rennen in Whistler erkämpfen. Doch in Wiesbaden lief vom Schwimmen an alles so perfekt für Schaar, dass er nach 4:39:12 Stunden als 13ter in seiner Altersklasse (TM 35) über die Ziellinie lief und einen der 30 Hawaii-Slots erringen konnte.

In Whistler/Kanada/BC wollte er es drei Wochen später bewusst etwas ruhiger angehen lassen. Das gelang ihm auch beim Schwimmen, wo er die 3,8 Kilometer in 1:06 Stunden schwamm. Doch der als starker Radfahrer bekannte Schaar, der bei den RSF Niederlinxweiler als Lizenzfahrer aktiv ist, rollte durch das Feld der Konkurrenten und die Whistler-Mountains und stieg nach 5:01 Stunden Radzeit als 22ster gesamt vom Rad. Beim abschließenden Marathon gelang es ihm, auf 3:36 Stunden zu drosseln und mit 9:50:15 Stunden als 16ter der Altersklasse und 52ster gesamt zu finishen.

Schaar stammt aus St. Wendel/Leitersweiler und betreibt Triathlon seit 2004. Beruflich bedingt lebt er zur Zeit in der Nähe von Darmstadt. Das Radfahren liegt ihm am meisten und zu seinen größten Erfolgen zählt er die Hawaii-Quali 2009 (in Kona wurde er 119. in seiner Altersklasse mit 10:37:12 Stunden), den Saarlandtitel über die olympische Distanz 2012 sowie die erneute Hawaii-Quali in diesem Jahr.

Am 4. Oktober ist Martin Schaar mit Lebensgefährtin Simone Herrig und dem gemeinsamen, einjährigen Sohn Rasmus zu den Vulkaninseln im Pazifik aufgebrochen. Die Woche vor dem Rennen dient der Anpassung ans Klima, an Salz und Wellen im Ozean und dem Beäugen der Konkurrenten. Das Schwierigste wird sein, sich nicht aus der Ruhe bringen zu lassen und entgegen aller Vernunft noch harte Trainingseinheiten zu absolvieren.

Wir drücken Martin Schaar von hier aus die Daumen und werden von seinem Rennen berichten.